

Mit Unterstützung von



Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Norddeutschland



Mennoniten-Gemeinde  
zu Hamburg und Altona K.d.ö.R.



Universität Hamburg  
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



Fachbereich Evangelische Theologie  
Arbeitsstelle Theologie der  
Friedenskirchen

### Menno-Simons-Predigtpreis 2020 an Andrea Schneider



Predigt mit anschließender Preisverleihung am 1. November 2020, 10 Uhr im Gottesdienst der Mennonitenkirche Hamburg-Altona.

In diesem Jahr verleiht die ATF den Menno-Simons-Predigtpreis an Pastorin Andrea Schneider. Die prämierte Predigt über das Jesuswort: „Ihr seid das Salz der Erde“ (Mt 5,13), hat Andrea Schneider am 6. September 2019, dem ökumenischen „Tag der Schöpfung“ auf der Bundesgartenschau in Heilbronn gehalten. So wie Christ\*innen sich zunehmend in einer Minderheitenposition befinden, wirke auch eine kleine Menge Salz. Die unterschiedlichen Eigenschaften von Salz – würzend und konservierend, heilend, tragend und schmelzend – seien wichtige Aspekte einer christlichen Existenz, so Schneider.

So wie Christ\*innen sich zunehmend in einer Minderheitenposition befinden, wirke auch eine kleine Menge Salz. Die unterschiedlichen Eigenschaften von Salz – würzend und konservierend, heilend, tragend und schmelzend – seien wichtige Aspekte einer christlichen Existenz, so Schneider.



### NEU ERSCHIENEN

**Ökumenische Rundschau 3/2020: Rassismus**  
(Redaktion durch Fernando Enns und Stephan von Twardowski)



**Gewagt! 500 Jahre Täuferbewegung. 1525-2025.**  
Themenheft 20: mündig leben.  
Hg. 500 Jahre Täuferbewegung.



**Baptism and Incorporation into the Body of Christ, the Church.** Trilaterale Dialoggruppe (Lutherisch-Katholisch-Mennonitisch) veröffentlicht Abschlussbericht über das Verständnis der Taufe · Lutheran-Mennonite-Roman Catholic Trilateral Conversations 2012–2017. The Report. [https://www.lutheranworld.org/sites/default/files/2020/documents/trilateral\\_report\\_baptism\\_and\\_incorporation\\_into\\_the\\_body\\_of\\_christ\\_the\\_church.pdf](https://www.lutheranworld.org/sites/default/files/2020/documents/trilateral_report_baptism_and_incorporation_into_the_body_of_christ_the_church.pdf)

**Täufer – von der Reformation ins 21. Jahrhundert**  
Astrid von Schlachta, utb. 2020, ISBN 978

**NDR-Forum am Sonntag: Wozu ist Strafe gut?** (mit F. Enns)  
[https://www.ndr.de/nachrichten/info/sendungen/forum\\_am\\_sonntag/Forum-am-Sonntag,sendung1027622.html](https://www.ndr.de/nachrichten/info/sendungen/forum_am_sonntag/Forum-am-Sonntag,sendung1027622.html)

### TERMINE

- **Summer-School: Construction and power of narratives in conflict-loaded societies**  
21.-29. September 2020, als online-Webinar
- **500 Jahre Täuferbewegung, 1525-2025 – Religionsfreiheit: Erbe, Label, Verpflichtung?**  
9.-11. Oktober 2020, Missionsakademie Hamburg · Symposion der Gesellschaft für Freikirchliche Theologie und Publizistik und dem Mennonitischen Geschichtsverein, mit Vorträgen u.a. von F. Enns: „Religionsfreiheit als Konfliktfeld in der Ökumene und im Dialog der Religionen“ und M.A. Subklew/B. Thiessen: Mennoniten in der DDR.
- **Gewagt! 500 Jahre Täufergedenken. 1525-2025. Eröffnung des Täufergedenkens**  
10. Oktober 2020, Mennonitenkirche Hamburg. 17:00 Uhr: Podiumsdiskussion, 18:30 Uhr: Empfang, 19:30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (auch Livestream) · Verein „500 Jahre Täuferbewegung 2025 e.V.“ in Kooperation mit ACK, Arbeitsgemeinschaft Mennonitischer Gemeinden in Deutschland (AMG) und Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (BEFG).
- **Webinar: „Hate-Speech and whiteness“** · 19.-23. Oktober. online, Ökumenischer Rat der Kirchen, Moderation: F. Enns
- **Menno-Simons-Predigtpreis Verleihung** · 1. November 2020, 10 Uhr Gottesdienst, Mennonitenkirche Hamburg
- **Netzwerk Versöhnungsforschung** · 6./7. November 2020, online
- **Frieden – Wie kommt man dahin? Religionen und Menschen in der Verantwortung**  
10. November 2020, 10 bis 16 Uhr, Zentrum Kirchlicher Dienste, Rostock (Kooperationspartner ATF), Anmeldung bis 2. Oktober 2020 unter: [www.redenüberfrieden.de](http://www.redenüberfrieden.de)
- **mennoForum: 30 Jahre Deutsche Einheit** · Termine siehe oben
- **Lesungen „Schattenspiel. Pfarrer Eckart Giebeler zwischen Kirche, Staat und Stasi“** (Marie Anne Subklew)  
16. September 2020, Perleberg · 19.00 Uhr, Turnhalle der Geschwister-Scholl-Grundschule, Dobberzinerstraße 28, 19348 Perleberg
- **30. Oktober 2020, Magdeburg** · 19.00 Uhr, Hoffnungskirche, Krähenstieg 2, 39126 Magdeburg
- **4. November 2020, Hamburg** · Evangelische Gemeinde Akademie Blankenese, Mühlenberger Weg 64 a, 22587 Hamburg
- **Anmeldung:** Mail: [gemeindeakademie@blankenese.de](mailto:gemeindeakademie@blankenese.de), Tel: 040 866250-16

### Freundeskreis Arbeitsstelle Theologie der Friedenskirchen

Mennonitenstraße 20 · 22769 Hamburg  
Vorsitzende: Dr. Sigrid Wiebe  
Windmühlenweg 42 · 22607 Hamburg  
Telefon 040 - 82 17 29

### Arbeitsstelle Theologie der Friedenskirchen

Fachbereich Evangelische Theologie, Universität Hamburg  
Gorch-Fock-Wall 7, #6, 20354 Hamburg · Tel. 040 42838 1789  
E-Mail: [friedenskirchen@theologie.uni-hamburg.de](mailto:friedenskirchen@theologie.uni-hamburg.de)  
[www.theologie.uni-hamburg.de/einrichtungen/arbeitsstellen/friedenskirche.html](http://www.theologie.uni-hamburg.de/einrichtungen/arbeitsstellen/friedenskirche.html)

## FREUNDENKREIS ARBEITSSTELLE THEOLOGIE DER FRIEDENSKIRCHEN



Das Team der Arbeitsstelle Theologie der Friedenskirchen – Teambesprechung online

### Liebe Freundinnen und Freunde!

Jeden Tag hören wir neue Nachrichten über Corona- Viren, und das nun schon mehr als ein halbes Jahr lang! Immer wieder stört das Thema, ärgert, fordert heraus, langweilt, erzeugt Aktionen. Wir können es auch nicht aussparen, denn es hat auch die Universität mit all ihren Veranstaltungen beeinflusst. Wie gut, dass Frühling war und der Sommer kam. Telefone und Internet funktionieren und Gärten und Parks luden zu Arbeit und Bewegung ein.

Es hat auch die kirchlichen Aktivitäten enorm verändert. Die Mennonitengemeinde Hamburg ist online gegangen, Gottesdienste und Andachten sind von zu Hause aus zu empfangen.

Mich interessiert, wie es Ihnen mit dem Thema ergangen ist? Was haben Sie verändert? Was haben Sie unternommen, wenn immer wieder Termine geplatzt sind? Was hat es uns beschert und was werden uns die neuen Vorgaben noch bringen? Wie haben Sie sich geschützt? Die Gefahren sind noch nicht vorbei! Ärzte kämpfen immer wieder um Menschenleben.

Berichtet wird täglich neu: Es sei noch nie so viel in kurzer Zeit geputzt, renoviert, aufgeräumt, weggeworfen, sortiert, verändert worden wie jetzt. Von Neuanfang ist die Rede, wie nach dem Zweiten Weltkrieg – und doch anders, weil es ein Neuanfang aus dem Überfluss ist und ein Besinnen auf Beschränkung. Es ist zu hören von mehr familiären Konflikten. Wie werden sie gelöst? Mit mehr Rückzug, weiterem Streit, mehr Gesprächen, mehr Ideen füreinander?

In dieser schwierigen Zeit gilt es, füreinander einzustehen, um gemeinsame Ziele zu verfolgen. Wir sind alle mehr denn je gefragt, den Frieden in allen Bereichen zu fördern.

**Wir möchten mit Ihnen verbunden bleiben und grüßen Sie herzlich!**  
**Sigrid Wiebe**



## VON PERSONEN

### Wir begrüßen erneut: Laura Holt

Ohne die ATF geht es eben doch nicht ...



Als ich letztes Jahr die ATF nach nur einem Semester wieder verlassen musste, weil ich die Chance auf einen Universitätswechsel wahrgenommen habe, ging ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Ich habe meine Zeit in Greifswald sehr genossen, aber Hamburg auch vermisst. Seit März bin ich wieder da und nun freue ich mich, dass ich das Team ab Oktober wieder unterstützen darf! Ich komme ins 10. Fachsemester und bleibe der ATF dieses Mal hoffentlich länger erhalten.

*Mit herzlichen Grüßen, Laura Holt*

### Wir freuen uns mit Julia Freund

Ich verabschiede mich vorläufig von Euch und Ihnen, bis zum Wintersemester 2021, da ich in Elternzeit gehen werde. Mein Partner und

ich erwarten im November unser erstes Kind und wir freuen uns auf diesen aufregenden neuen Teil unseres Lebens. Bei all den spannenden Veranstaltungen der ATF bin ich allerdings sicher, dass ich nicht ganz wegbleiben kann und wir uns früher oder später, vermutlich dann mit Kinderwagen, einmal über den Weg laufen werden.

*Bis dahin grüße ich Sie und Euch herzlich, Julia Freund*

### Schön, dass Friederike Cord bleibt

Seit April 2019 bin ich studentische Hilfskraft in der ATF und habe diese Zeit persönlich und für mein Studium als sehr bereichernd empfunden. Aus diesem Grund freue mich sehr über die Gelegenheit, auch nach meinem Ersten Theologischen Examen als Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Arbeitsstelle zu bleiben, um Julia Freund während ihrer Elternzeit zu vertreten. Ich freue mich schon sehr auf alle neuen Aufgaben und Begegnungen, die das kommende Jahr mit sich bringen wird!

*Herzliche Grüße, Friederike Cord*

## FORSCHUNG UND LEHRE

### Rückblick Sommersemester 2020

#### Friedenstheologie und -ethik im Horizont postkolonialer Studien

8./9. Mai und 19./20. Juni 2020

Kennen Sie Lothar von Trotha? Und wussten Sie, dass mitten in Hamburgs Innenstadt vor einer Kaserne ein unkommentiertes Denkmal von ihm zu finden ist? Dieser Mann gab vor über 100 Jahren den Befehl zu einem der größten Genozide der deutschen Geschichte, dem Mord an den Herero und Nama. Kritische Aufarbeitung sieht anders aus. Und dies ist kein Einzelfall, Hamburg ist voll von unkommentierten Zeugnissen der grausamen Kolonialgeschichte, in die Hamburg gerade als Hafenstadt verwickelt war.

Gemeinsam mit etwa 30 Studierenden diskutierten wir an zwei Wochenenden digital, erarbeiteten in Kleingruppen Video-Präsentationen und beschäftigten uns mit den Auswirkungen des Kolonialismus auf Wissenschaft, Gesellschaft und (Friedens-) Theologie. Begleitet wurde das Blockseminar durch zwei einschneidende Ereignisse: Einerseits die gegenwärtige globale Pandemie und andererseits die Ermordung des Afro-Amerikaners Georg Floyd durch einen Polizisten in den USA, die ein weltweites Wiederaufleben der „Black-Lives-Matter“-Bewegung bewirkte und der Thematik unseres Seminars eine schmerzvolle Aktualität verlieh.

Den Zusammenhang zwischen Kolonialismus, Rassismus und einer Gewaltgeschichte, die bis heute prägt, zu reflektieren und aufzuzeigen, ist eine wichtige Aufgabe für die Friedenstheologie- und Ethik. Denn bemerkbar macht sich das nach wie vor prägende kolonialistische Gedankengut auch im Kontext der Fragestellungen, wer

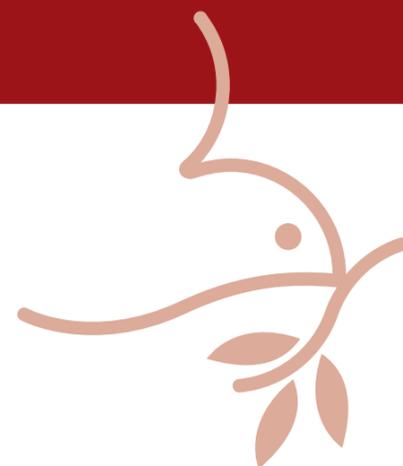
überhaupt gehört wird, wer wird erinnert? Wir setzten uns mit wichtigen historischen Persönlichkeiten auseinander, die bereits in frühen Jahren Widerstand leisteten. Sarojini Naidu beispielweise, eine politische Aktivistin und Dichterin in Indien, die sich für Anti-Imperialismus, Frauen- und Bürgerrechte einsetzte. Sie war zunächst eine ständige Begleiterin/Vertraute und Freundin von Mahatma Gandhi und „vertrat“ ihn in seiner Abwesenheit tatkräftig. Dennoch wissen wir kaum etwas von ihr oder anderen historischen Figuren, die sich gegen Rassismus einsetzten. Glücklicherweise entsteht nun universitär wie gesellschaftlich ein immer größerer Raum, in dem diese Systeme, Themen und Personen endlich zur Sprache kommen. Das Thema wird uns weiter beschäftigen!

### Wintersemester 2020/21

#### Seminar: Religion Macht Frieden (Marie Anne Subklew)

Das Verhältnis von Religion zu Krieg und Frieden, zu Gewalt und Gewaltlosigkeit ist eines, was die Geschichte der Menschheit begleitet. Religionen verfügen über ein Potential, das in Konflikten zur Legitimierung, Mobilisierung und Ausübung von Gewalt herangezogen werden. Der andere Aspekt, dass Menschen aus religiösen Gründen keine Gewalt anwenden und sich für Frieden und Versöhnung einsetzen, wird in der öffentlichen und medialen Wahrnehmung häufig vernachlässigt.

An Hand von konkreten Fallstudien über politische Gewaltkonflikte weltweit soll das Wirken religionsbasierter Akteure und Gruppen hinsichtlich des Friedenspotentials aber auch der konfliktverschärfenden Aspekte von unterschiedlichen Religionen untersucht werden.



Die Arbeitsstelle Theologie der Friedenskirchen ist von „Drittmitteln“ abhängig. Der Freundeskreis unterstützt dies. Helfen Sie gern mit:

Mennonitengemeinde Hamburg-Altona

Stichwort: Arbeitsstelle Theologie der Friedenskirchen

Kontonummer 10 13 21 74 09 · Hamburger Sparkasse · BLZ 200 505 50

IBAN: DE81 2005 0550 1013 2174 09 · BIC: HASPDEHXXX

### Seminar: Postkoloniale Theologie (Fernando Enns)

Die Erkenntnisse aus den postkolonialen Studien verändern gerade unsere gesamte Wahrnehmung (und Hermeneutik). Die Verstrickung in die koloniale Gewaltgeschichte, einhergehend mit Unterdrückung, Rassismus, Sklavenhandel, Ausbeutung von Land u.v.m. wirkt immer noch – so die These. Ehemalig kolonisierte Gemeinschaften analysieren die weiterhin bestehenden, nicht nur ökonomischen Abhängigkeiten, Fremdzuschreibungen und Selbstwahrnehmungen. Ehemalige Kolonialherren beginnen zögerlich, die „white supremacy“ zu reflektieren und (selbst-) kritische Fragen hinsichtlich ihres Weltbildes zu stellen, das von dieser Gewaltgeschichte geprägt ist, auch und gerade in der Forschung.

### Seminar: Spiritualität der Gewaltfreiheit (Fernando Enns)

Gewaltfreiheit ist eine ethisch begründete Haltung, die in allen Religionen und auch nichtreligiösen Weltanschauungen zu finden ist. Theologische Ethiken aller Zeiten haben mit den „radikalen“ Forderungen der Bergpredigt (Mt 5-7) gerungen: Soll das Tötungsverbot und die Feindesliebe in allen Lebenslagen gelten? Sind diese Forderungen auf eine bestimmte Gruppe von Gläubigen beschränkt?

## mennoFORUM 2020/21

### 30 Jahre Deutsche Einheit – verschiedene Narrative-Gemeinsame Analyse

Im dreißigsten Jahr der Deutschen Einheit wollen wir das Gelingen erinnern, enttäuschte Erwartungen benennen und gegenwärtige sowie zukünftige Herausforderungen in dem andauernden Prozess des Zusammenwachens Deutschlands und Europas analysieren. Mit Expert\*innen und Zeitzeug\*innen aus Wissenschaft, Kirche und Journalismus wollen wir uns gemeinsam auf Spurensuche begeben und Antworten auf die Fragen suchen, was gelungen und was versäumt worden ist, wie Gemeinsamkeiten und Unterschiede sich im Vergleich mit anderen Transformationsgesellschaften zeigen. Wir brauchen eine solche Debatte, weil es um Frieden, (soziale) Gerechtigkeit, Demokratie, Rechtsstaat und Freiheit geht – Werte, für die nicht nur die Friedenskirchen in der Gesellschaft einstehen.

### 3. bis 11. Oktober 2020 – Ausstellung

#### „Leben in Grenzen – Mennoniten in der DDR“

Auf Tafeln, mit Exponaten, Filmen und Audiobeiträgen wird die wechselhafte Geschichte der Mennoniten in der SBZ und der DDR in einer von Bernhard Thiessen erarbeiteten Ausstellung gezeigt.

Alle Veranstaltungen finden in der Mennonitenkirche, Mennonitenstr. 20, 22769 Hamburg statt – vorbehaltlich evtl. Corona-Beschränkungen. Wegen begrenzter Teilnehmenden-Zahl wird um Anmeldung gebeten unter Mail: [kontakt@mennoniten-hh.de](mailto:kontakt@mennoniten-hh.de) oder Tel: 040 – 857 112  
Alle Veranstaltungen werden per Livestream übertragen – der Link ist zu finden über [www.mennoforum-hamburg.de](http://www.mennoforum-hamburg.de)

Sind sie unrealistisch, ja politisch unklug, oder sogar ethisch fragwürdig – gerade, wenn es um den Schutz der Nächsten geht?

In diesem Seminar wollen wir – ausgehend von dem aktuellen Programm des Weltkirchenrates, eines „Pilgerweges der Gerechtigkeit und des Friedens“ – verschiedene Beispiele dieser Haltung der Gewaltfreiheit analysieren (vornehmlich aus der Geschichte der christlichen Kirchen), um die zugrundeliegende spirituelle Praxis als Kraftquelle kritisch zu beleuchten.

### Netzwerk Versöhnungsforschung

6. und 7. November 2020, Hamburg

Das vierte internationale Treffen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie von Menschen, die praktische Friedens- und Versöhnungsarbeit in internationalen Kontexten verantworten, wird sich über aktuelle Entwicklungstendenzen in der Versöhnungsforschung, innovative Forschungsansätze und alternative Methoden im Bereich der Konflikttransformationsforschung, auch anhand ausgewählter Fallbeispiele und über Disziplinengrenzen hinweg auszutauschen.



### Eröffnung: 3. Oktober 2020, 16.00 Uhr

Die Eröffnungsveranstaltung wird über YouTube live gestreamt werden – der Link ist zu finden über [www.mennoniten-ddr.de](http://www.mennoniten-ddr.de)  
Anmeldung unter: Tel.: 040 857 112 / [kontakt@mennoniten-hh.de](mailto:kontakt@mennoniten-hh.de)  
Weitere Führungen: 6., 8., 9., 10., 11. Oktober jeweils um 16.00 Uhr.

### 3. Oktober 2020, 19.00 Uhr

30 Jahre Deutsche Einheit – Verweigerung – Gestaltung – Anpassung: Mennoniten in der DDR

### 20. November 2020, 19.00 Uhr

30 Jahre Deutsche Einheit – Träume, Visionen, Enttäuschungen

### 22. Januar 2021 19.00 Uhr

30 Jahre Deutsche Einheit – Identität und Sprache

### 12. Februar 2021 19.00 Uhr

30 Jahre Deutsche Einheit – Rechte Bewegungen in Ost- und Mitteleuropa. Postkommunistische Gesellschaften im Vergleich.